

Faunistische Kurzmitteilungen

Melanargia galathea ssp. *satnia* Fruhsdorfer 1917 (Lepidoptera, Nymphalidae) in Rumänien. – Während mehrerer in den Jahren 1993 bis 1997 durchgeführter zoogeographischer Forschungsreisen des Naturkundlichen Museums Mauritium Altenburg und des Förderkreises Mauritium Altenburg e. V. in das siebenbürgische Rumänien wurden von M. JESSAT, J. KIPPING und U. POLLER auch Lepidopteren gesammelt.

Die Auswertung des Materials bei *Melanargia galathea* (L.) ergab, daß diese Tiere den von FRUHSDORFER 1917 aus Bulgarien (Locus typicus westlich von Slivno) als ssp. *satnia* beschriebenen Tieren entsprechen. Nach HESSELBARTH, VAN OORSCHOT u. WAGENER (1995) ist diese Rasse von Bulgarien über den Balkan, die Türkei bis ins westliche Transkaukasien verbreitet. Die von Fruhsdorfer 1917 aus den „Occupationsländern“ und dem Banat beschriebene ssp. *synthelia* wird von HESSELBARTH, VAN OORSCHOT u. WAGENER (1995) synonymisiert und zu ssp. *satnia* gestellt. Eine Aufnahme des Verbreitungsgebietes der synonymisierten *synthelia* in die Aufzählung der Verbreitungsgebiete von *satnia* (HESSELBARTH, OORSCHOT u. WAGENER 1995) wurde jedoch nicht vorgenommen. SCHNEIDER (1984) geht nicht auf die Klärung der Rassenzugehörigkeit von *M. galathea* ein.

HESSELBARTH, VAN OORSCHOT u. WAGENER (1995) geben als Lebensraum unbeweidete blütenreiche Stellen auf Magerwiesen an Gebüsch und Waldrändern an. In Siebenbürgen flog die Art bevorzugt auf



Abb. 1: *Melanargia galathea*-Unterarten im Vergleich (alle coll. Mauritium): links die Nominatform (Stücke aus Ostthüringen, oben: 15.7.1983, Schloßig im Kreis Schmölln, leg. K. SCHÄDLICH; Mitte: 20.7.1996 Restloch Rusendorf bei Meuselwitz im Altenburger Land, leg. E. JUNGSMANN; unten: 17.7.1995, Kammerforst im Altenburger Land, leg. E. JUNGSMANN) und rechts die ssp. *satnia* aus Siebenbürgen (oben: 15.6.1996, Kleine Kokel bei Suplac, leg. M. JESSAT; Mitte: 18.6.1996, Seitental des Mureş bei Săcămaş, leg. M. JESSAT; unten: Olt-Senke, Bîlea-Bach bei Cîrţişoara, leg. JESSAT/KIPPING/POLLER).

blütenreichen Auen- und angrenzenden Hangwiesen, die meist mit Gebüsch bestanden waren und an Waldränder grenzten. Die Funddaten sind (alle in coll. Mauritianum Altenburg):

- Olt-Senke, Bilea-Bach bei Cîrțișoara 21. 6. 1994: 1 Exemplar;
- Seitental der Großen Kokel bei Porumbenii Mari (Betești) 22. 6. 1994: 2 Exemplare;
- Kleine Kokel bei Suplac 15. 6. 1996: 9 Exemplare;
- Seitental des Mureș bei Săcămaș 18. 6. 1996: 3 Exemplare.

Literatur

HESSELBARTH, G., OORSCHOT, H. VAN u. WAGENER, S. (1995): Die Tagfalter der Türkei unter Berücksichtigung der angrenzenden Länder. – Band 2: Spezieller Teil. Nymphalidae, S. 866–868, Bochold
SCHNEIDER, E. (1984): Die Groß-Schmetterlinge der Sammlung Dr. V. Weindel. – Muz. Brukenthal – Studii și comunicări – Șt. nat. 26: 289–316

Eingegangen am 2. 6. 1998

Dipl. Museol. (FH) MIKE JESSAT, Naturkundliches Museum Mauritianum, PSF 1644, D-04590 Altenburg/Thür.

EGON JUNGMANN, Kanalstraße 35, D-04600 Altenburg/Thür.

Herpetologische Notizen aus Rumänien (1992–1997). – Während der Expeditionen vom Naturkundlichen Museum Mauritianum Altenburg und des Förderkreises Mauritianum Altenburg e. V., welche hauptsächlich in die Auen von Großer Kokel und Mieresch/Mureș führten, wurden vom Autor auch die herpetologischen Beobachtungen notiert. Im folgenden sollen diese in kurzer Form genannt werden, wobei Aufzeichnungen von Dr. N. HÖSER (jeweils mit (Hö.) gekennzeichnet) und dem Autor während der Reise genannte Beobachtungen von M. HÖSER, J. KIPPING und U. POLLER die Aufzählungen ergänzen. Für die Überlassung der Beobachtungen sei hiermit gedankt. Weiterhin werden bei dieser Gelegenheit einige herpetologische Beobachtungen eingefügt, die der Autor während einer von der Ornithologischen Gesellschaft Rumäniens 1992 organisierten Vogelberingungsaktion in Histria am Sinoie-See am Schwarzen Meer sammeln konnte. Detailliertere Angaben zu den Fundorten gibt HÖSER (1998). Daten von Wasserfröschen (hier ausschließlich *Rana ridibunda*) werden nur genannt, wenn der Autor die Stücke selbst vermessen hat. Die Meßdaten werden aufgeführt. Abkürzungen: Expl. = Exemplare, M = Männchen, W = Weibchen, ruf. = rufende.

Feuersalamander (*Salamandra salamandra*): Mureș-Aue bei Șoimoș, Hangwald 11. 10. 1994: 1 Expl. (Hö.); Munții Zarandului, Slatina de Mureș 26. 6. 1994: 2 Larven im Bach; Seitental am rechten Talhang der Großen Kokel bei Porumbenii Mari (Betești) 8. 10. 1994: 2 Expl., 5. 6. 1995: 2 Expl. (J. Kipping); Munții Gurghiului, Păuleni/Corund 14. 6. 1996: 1 Expl.; Munții Gurghiului, Vârșag, bei ca. 950 m NN 26. 6. 1993: 2 Expl. und Larven in einer Quellfassung.

Teichmolch (*Triturus vulgaris*): Wald bei Zlagna nahe Moșna, ca. 20 km südlich Mediaș 6. 10. 1994: 1 W.

Karpatenmolch (*Triturus montandoni*): Munții Gurghiului, Vârșag, ca. 900 m NN 22. 6. 1993: 1 Expl. in Landtracht.

Rotbauchunke (*Bombina bombina*): Teiche bei Socodor, Crișul Alb-Aue 1994–1997: mehrere Beobachtungen von bis zu 50 ruf. Expl.; Lacul Tauț Munții Zarandului 3. 6. 1995: 2 Expl. (J. Kipping); Mureș-Aue bei Bata 1996 und 1997: bis > 30 Expl., 1. 6. 1997: >500 auf ca. 4 km² Auenfläche (Hö.); Teiche bei Brădeni 21. 6. 1994: > 70 ruf. Expl.; Aue der Kleinen Kokel bei Sintămărie, 27. 5. 1997: > 30 Expl., Jiu-Aue bei Murta 30. 5. 1997: > 20 rufende.

Gelbbauchunke (*Bombina variegata*): Folgende Beobachtungen ergänzen zum Teil die Auflistung von COGĂLNICEANU (1996): Mureș-Aue bei Odvos 11. 10. 1994; Mureș-Aue bei Bata, im Bereich der angrenzenden Lipovaer Berge 1. 6. 1997; Mureș-Aue bei Pojoga 8. 10. 1997: in Spurrinnen in der Aue; Camna, Nordwestrand des Munții Zarandului 2. 6. 1995; östlich Nadaș, Munții Zarandului 3. 6. 1995; Bozeș, Munții Metaliferi 25. 6. 1994; Crișul Alb-Aue bei Mihăileni, Munții Metaliferi 18. 6. 1996; Seitental des Mureș bei Săcămaș 19. 6. 1996, 17. 9. 1996; Nebental der Großen Kokel ca. 6 km westlich Copsa Mică 15. 10. 1993; Kleine Kokel bei Praid 10. 6. 1995; bei Intregalde, Munții Trascăului 8. 10. 1995, 17. 6. 1996; Seitental am rechten Talhang der Großen Kokel bei Porumbenii Mari (Betești) 22. 6. 1994; Mureș-Aue bei Brîncovenesti 12. 6. 1996; Păuleni/Corund, Munții Gurghiului 14. 6. 1996; Sustui/Vaşcău, Munții Codrului 20. 6. 1996; Vârșag, Munții Gurghiului 21.–26. 6. 1993: sehr häufig in Lagen von ca. 700–1100 m NN; Bilea-Bach bei Cîrțișoara 20. 6. 1994.